

inside UBC



O B E R W A R T

SEPT. 1-98/99 • #12 • ÖS 10,-



Unser neues Team

hintere Reihe v. links: Coach Niksa Bavcevic, Kenya Capers, Antonio Arapovic, Yao Schaefer, Michael Curley, Bernd Volcic, Roman Krämer, Ass. Coach Milo Dokmanovic

vordere Reihe v. links: Masseur Roman Stelzer, René Laky, Lorenzo Valera, Ray Carter, Andreas Leitner, Masseur Hans Farkas

Nicht auf dem Bild: Andreas Kollar, Erik Witt, Maria Sifkovits (Physiotherapeutin), OA Dr. Werner Zigner (Teamarzt)

NEUES SPIEL - NEUES GLÜCK

Ing. Hans Hadek

KEINE VERSPRECHEN

Coach Niksa Bavcevic

DUNKWART

PORTRAIT: RAY CARTER #9

MEISTERSCHAFT

FÜRSTENFELD, KAPFENBERG

EUROPACUP

Auslosung, Termine, Gegner

BGLD. SCHUL- UND SPORTMODELL

NACHWUCHS

Endtabellen 97/98

NEUE FIBA-REGELN

SEITENBLICKE

INTERVIEW

Neues Spiel - Neues Glück

Der Start in die 4. Bundesliga-A-Saison der GUNNERS

von Vize-Präsident Ing. Hans HADEK

Bernd Volcic, Andy Leitner & Co. haben einen neuen Trainer erhalten. Mit Niksa Bavcevic wurde ein kompetenter und erfahrener europäischer Basketballtrainer nach Oberwart geholt. An dieser Stelle möchte ich Herrn



Bavcevic, sowie alle Neuzugänge: Michael Curley, Raymond Carter, Lorenzo Valera, Antonio Arapovic und Gogi Knezevic, bei den Oberwarter Gunners herzlich willkommen heißen!

Wir alle, die Fan-Gemeinde und die Funktionäre sind wie jedes Jahr voller Erwartung. Was wird die neue Spielsaison 1998/99 bringen?

Eines ist sicher: der Spielplan für dieses Spieljahr ist gewaltig. Bis Weihnachten haben unsere Basketballer in der Bundesliga und im Europacup 26 Spiele zu bestreiten, dazu kommen noch die Spiele im Österreichischen Cup.

Die Arbeit im Nachwuchsbereich (9 Mannschaften!) wird vom Cheftrainer Bavcevic mit den staatlich geprüften Trainern

Dokmanovic, Öri, Szabo und Ing. Tschögl bestens koordiniert.

Unseren Sportlichen Leiter, Herrn Alfred Wertner, ist es mit viel Mühe gelungen, daß im BRG Oberschützen eine Sportklasse eingerichtet wurde.

In den Österreichischen Nationalteams der Schüler, Jugend, Junioren und weibli-

chen Kadetten sind unsere Nachwuchskräfte vertreten. Die Zukunft hat schon begonnen! Liebe Fan-Gemeinde, es gäbe noch viele Fakten, die erwähnenswert wären, wir werden Sie aber laufend über „inside UBC“ informieren!

Daß auch die anderen Bundesligamannschaften aufgerüstet haben, wird den Insidern nicht entgangen sein. Umso erfreulicher ist es, daß unsere Gunners ihr erstes Meisterschaftsspiel in Klosterneuburg gewinnen konnten.

Heute eröffnen wir mit dem Süd-Ost-Derby gegen BoHa Fürstenfeld in unserer Halle die Saison 1998/99, dazu wünsche ich unserer Mannschaft viel Erfolg und unseren Fans eine schöne Basketballsaison.

Gunners let's go!

Keine Versprechen mehr!

Mein Engagement in Oberwart ist bereits mein zweiter Job in Österreich, nachdem ich am Beginn der Saison 1992/93 als Trainer bei den Basket Flyers Vienna tätig war. Meine „zweite Erfahrung“ in Österreich ist komplett anders als jene in Wien. Ich treffe hier auf einen gutorganisierten Club, der bereits hohen europäischen Standard erreicht hat. Es gibt natürlich auch viel Arbeit in der technischen Organisation, weil es extrem schwierig ist, von einem „kleinen“ Club, einer großen Basketballfamilie, zu einem „großen“, erfolgreichen Verein zu wachsen.



Foto: Wertner

Ich bin keine Person, die Versprechen abgibt, und ich bin auch ein Gegner großer Worte, aber ich versuche trotzdem nicht, vor meiner Verantwortung als Cheftrainer zu entfliehen. Meine Aufgabe hier in Oberwart wird es sein,

Basketball auf einen höheren Level zu bringen und die individuellen Fähigkeiten der Spieler auszubauen. Aber am wichtigsten, so denke ich, wird es sein, zusammen mit dem Vereinsmanagement in jene Richtung hinzuarbeiten, die österreichischen Spieler - und hier speziell wenn möglich unsere eigenen Vereinsspieler - zu forcieren. Ich arbeite deshalb auch mit den jungen Spielern zusammen und helfe ihnen, sich weiterzuentwickeln; hier fand ich eine relativ große Anzahl von talentierten Spielern im Nachwuchsbereich. Ich bin mir sicher, Oberwart hat eine gute Grundlage für die Zukunft, und zusammen mit der tatkräftigen Unterstützung der Gunners-Fans, von der ich schon viel gehört habe, können wir erfolgreich sein!

Head Coach Niksa Bavcevic

Medienrummel

Neue Saison. Neue Ziele. Ein neues Team im „Jahr 1“ nach Paris Bryant ...

„Noch gibt es keinen wirklichen Grund zum Jubeln, aber man wird sich doch noch darüber freuen dürfen, daß die Basketballsaison endlich beginnt“, könnte man meinen, obwohl das neue Team der „Gunners“ nach einigen wenigen Testspielen auch heuer wieder als schwach und viel zu unreif für einen Titelgewinn bezeichnet wurde.

Von wem? Von genau den Leuten, die jedes Jahr vor Beginn einer neuen Spielzeit aus ihren Löchern kriechen, vorschnell urteilen, ständig nörgeln, alles besser wissen und am Ende am lautesten schreien, wenn ein Sieg eingefahren wird. Von Leuten, die ein funktionierendes Management kritisieren, weil ein selbst ernannter Superstar namens Todd Burgan vorzeitig nach Hause geschickt wird. Von Leuten, die seinen „Ersatzmann“ Kenya Capers als neuerliche Fehlinvestition abstempeln, obwohl sie noch am Ende der letzten Saison von seinen Qualitäten absolut beeindruckt waren. Kurzum: Leere Zeilen auf einem leeren Blatt Papier wären an dieser Stelle wohl weit besser angebracht...

Weil es aber auch noch jede Menge wirkliche Fans gibt, möchte ich dem Team der „Gunners“ im Namen seiner Freunde alles Gute für die neue Saison wünschen. Ganz egal, wie sie auch endet und völlig egal, wo wir am Ende stehen. Denn Respekt ist wohl das wenigste, was sie sich heute schon verdient

Meint Euer "Dunkwart"



Ray Carter #9

Geb.: 12. September 1972 in London

Familienstand: ledig, 1 Tochter - Jasmine

Position: 1, 2 - Point - Guard, Shooting - Guard

Ray wurde zwar in England geboren, kam aber bereits 2 Wochen nach seiner Geburt in die Vereinigten Staaten. Aufgewachsen in Illinois, begann er im Alter von 5 Jahren Basketball zu spielen und war von Anfang an in einem organisierten Klub tätig. Seine speziellen Moves und seine großartige Wurftechnik erlernte er also nicht wie in Amerika üblich auf der Straße, sondern immer unter Anleitung hochqualifizierter Coaches, die sich vor allem im Nachwuchsbereich einen großen Namen machten.

Sein eigentlicher Lehrmeister war ein absoluter Basketball-Superstar: Fred Pearson, Gründungsmitglied der weltberühmten „Harlem Globetrotters“ war jener Mann, der ihn nach und nach in die hohe amerikanische Basketball-Schule einweihte und somit behutsam auf höhere Ziele vorbereitete.

Nachdem Ray die „Centralia Highschool“ in Illinois besuchte, wechselte er an die Universität nach Florida, wo er nicht nur sehr erfolgreich studierte („Education & Sociality“), sondern in erster Linie als Basketballer für Aufsehen sorgte. Als „All-Time-3-Point-Leader“ erzielte er in einem Spiel nicht weniger als 11 Dreipunkte und mußte sich in seiner besten Saison in einer sogenannten



Foto: Bertie

„Steals-Wertung“ nur einem gewissen Alan Iverson geschlagen geben, der heute in den Reihen der „Philadelphia 76ers“ NBA-Luft schnuppert.

Unsere neue #9, die mit Sicherheit mehr als nur ein Ersatz für Paris Bryant sein dürfte, absolvierte nach und nach mehrere NBA Camps („Orlando Magic“, „Boston Celtics“, „Miami Heat“) und wechselte schließlich nach Europa, um in der deutschen Bundesliga Fuß

zu fassen. Dank großartiger Leistungen im Dress des Erstligisten Brandt Hagen wurden Manager zahlreicher europäischer Spitzenklubs auf ihn aufmerksam, wobei ihn vor allem Real Madrid und Bayer Leverkusen sofort unter Vertrag nehmen wollten. Hätte sich Ray nicht kurz vor Ende der letzten Saison eine Knieverletzung zugezogen, würde er heute wohl nicht im Team der „Gunners“ stehen. Seine Verletzung dürfte somit ein absoluter Glücksfall für Oberwart gewesen sein, denn der englische Team Point-Guard ist natürlich längst schon wieder fit und drauf und dran an vergangene Leistungen anzuschließen.

Lieblingsfarbe: schwarz, rot

Speise: Italienisch

Getränk: CocaCola

Schauspieler: Denzel Washington

Schauspielerin: Demi Moore, Vivia Fox

Autor: Maya Angelo

Musik: RMB, Hip Hop

Lieblingsklub: Oberwart Gunners, Miami Heat

Lieblingsspieler: Michael Jordan

Hobbys: Computer, Musik, Lesen

Wünsche für die Zukunft: Meister mit den Gunners; ein erfolgreiches und gesundes Leben und vor allem der Wunsch, der beste Vater zu sein, den seine kleine Tochter Jasmine haben könnte.



1. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis

Schwerpunktkrankenhaus

7400 Oberwart
Dornburggasse 85

WIR SIND ANDERS
WIR SPIELN DIE MUSIK
DIE IHR HÖREN WOLLT

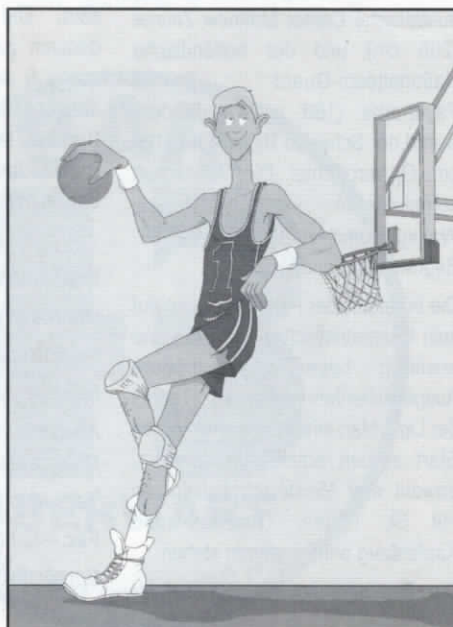
P2

WIR SIND ANDERS
WIR SPIELN DIE MUSIK
DIE IHR HÖREN WOLLT

CLUB

FREITAG NO TECHNO

Freitag, 18. Sept.
Black Night Party
Samstag, 19. Sept.
GAST DJ
Freitag, 25. Sept.
TEQUILA PARTY
Samstag, 26. Sept.
SPECIAL NIGHT
Samstag, 2. Okt.
WOODSTOCK NIGHT



Team List 1998/99

No.	Name	Geb.Dat	Pos.	Größe	Nat.	spielte 1997/98 bei:
4	Andreas LEITNER	14.04.75	G	178cm	AUT	Oberwart Gunners
5	René LAKY	28.12.75	F	192cm	AUT	Oberwart Gunners
6	Lorenzo VALERA	08.07.70	G	194cm	ESP	Echo Houthalen (BEL)
7	Roman KRÄMER	15.08.70	F	197cm	GER	Oberwart Gunners
8	Kenya CAPERS	13.01.73	G-F	195cm	USA	Oberwart Gunners
9	Raymond CARTER	12.09.72	G	190cm	GBR	Brandt HAGEN (GER)
10	Andreas KOLLAR	30.11.81	G	190cm	AUT	Oberwart Gunners
11	Yao SCHAEFER	10.05.73	C	203cm	GER	Oberwart Gunners
12	Erik WITT	12.07.80	C	208cm	GER	BC Gent (CH)
13	Antonio ARAPOVIC	27.10.79	G	196cm	AUT	UBBC Wien
14	Michael CURLEY	14.07.76	C	206cm	USA	Boston College (USA)
15	Bernd VOLCIC	10.01.76	F	204cm	AUT	Oberwart Gunners
Mittelwerte:		23 J.		196cm		
Niksa BAVCEVIC			Trainer		CRO	
Milivoj DOKMANOVIC			Co-Trainer		AUT	
Dr. Werner ZIGNER			Teamarzt		AUT	
Dr. Gerhard RACZ			Teamarzt		AUT	
Maria SIFKOVITS			Physiotherapie		AUT	
Hans FARKAS			Masseur		AUT	
Roman STELZER			Masseur		AUT	

Meisterschaft 98/99

1. Rd.	BK Klosterneuburg - Oberw. Gunners	SA 05.09.98	16.30
2. Rd.	Oberw. Gunners - BOHA Fürstenfeld	SO 13.09.98	18.00
3. Rd.	UBC Mattersburg - Oberw. Gunners	SO 20.09.98	17.00
4. Rd.	Oberw. Gunners - Kapfenberg	SA 26.09.98	19.00
5. Rd.	TH-DSG Tirol - Oberw. Gunners	SA 03.10.98	18.00
6. Rd.	Oberw. Gunners - B. Sw. Gmunden	SA 10.10.98	19.00
7. Rd.	Wörthersee Piraten - Oberw. Gunners	SA 17.10.98	18.00
8. Rd.	Oberw. Gunners - UB Möllersdorf	SA 24.10.98	19.00
9. Rd.	SÜBA St. Pölten - Oberw. Gunners	SA 31.10.98	18.00
10. Rd.	Oberw. Gunners - BK Klosterneub.	SA 07.11.98	19.00
11. Rd.	BOHA Fürstenf. - Oberw. Gunners	SA 14.11.98	19.15
12. Rd.	Oberw. Gunners - UBC Mattersburg	SA 21.11.98	16.00
13. Rd.	Kapfenberg - Oberw. Gunners	SO 29.11.98	17.00
14. Rd.	Oberw. Gunners - TH-DSG Tirol	SA 05.12.98	19.00
15. Rd.	B. Sw. Gmunden - Oberw. Gunners	SO 13.12.98	17.00
16. Rd.	Oberw. Gunners - Wörthers. Piraten	SO 20.12.98	17.00
17. Rd.	UB Möllersdorf - Oberw. Gunners	MI 06.01.99	17.00
18. Rd.	Oberw. Gunners - SÜBA St. Pölten	SO 10.01.99	17.00

Unsere nächsten Gegner

BSC BoHa Fürstenfeld

Mit einem neuen Team präsentiert sich der BSC ab der kommenden Saison: Nachdem die Legionär Buie und Perbellini sowie die Österreicher Lovrek, Seidel und Nouri den BSC verlassen hatten, mußte man einen

passenden Ersatz für die Spieler suchen: Neu hinzugekommen sind der australische Center Matthew Zauner (208 cm) und der holländische Nationalteam-Guard Patrick Faydherbe (186 cm). Außerdem wurde der Schwede Rickard Ivö (196 cm, G) verpflichtet. Die Mannschaft komplettieren werden McNeil, Wainig, Trummer, Kogler, Gether, Begovic und Lenane.

Die Fürstenfelder Panthers bauen auf sein lokalpatriotisches Publikum und erwarten heuer eine größere Ausgeglichenheit unter den Teams der Liga. Man erhofft sich einen guten Start in den ersten drei Runden, obwohl drei Meisterschaftsfavoriten mit St. Pölten, Oberwart und Kapfenberg am Programm stehen.

Die Einbürgerung von Fürstenfeld-

Spieler	Größe	Geb.	Pos.	Nat.
BEGOVIC Muamer	192 cm	1976	F	AUT-BOS
FAYDHERBE Patrick	186 cm	-	G	NED
GETHER Robert	193 cm	1977	F	AUT
IVÖ Rickard	191 cm	1974	G/F	SWE
KOGLER Jürgen	197 cm	1977	F	AUT
LENANE Brandon	184 cm	1981	G	AUT
MCNEIL Johnny	204 cm	1969	C	USA
TRUMMER Michael	188 cm	1977	G	AUT
WAINIG Volker	197 cm	1975	C	AUT
ZAUNER Matthew	208 cm	-	C	AUS

Star Johnny McNeil wird voraussichtlich erst im Dezember abgeschlossen sein. Die Verzögerung kommt dadurch zustande, da McNeil zwar schon 6 Jahre in Österreich spielt, allerdings zwischendurch auch in Brasilien tätig war. Daher wird erst Ende des Jahres ein zweiter Legionärsplatz zur Verfügung stehen.

Head-Coach: Dietmar Söllner

Obmann: Helmut Jörg

Präsident: Alois Bonstingl

Manager: Mag. Robert Kresnik

Anschrift: BSC BoHa Fürstenfeld, Mittergasse 1, 8280 Fürstenfeld

Tel: +43 / (0) 3382 / 52056

Fax: +43 / (0) 3382 / 52056

E-mail: bscff@hotmail.com

Goldene Seiten Kapfenberg

Goldene Seiten Bears Kapfenberg baut auf seine von Coffin und Allen angeführte bewährte Vorjahresmannschaft. Das Team dürfte in den Anfangsspielen der Meisterschaft aufgrund der schweren Vorbereitung noch nicht ihr volles Leistungsniveau erreichen. Der Club hofft aber, seine vorjährige Spielstärke mit Fortschritt der Meisterschaft stark zu übertreffen und seine Saisonziele, Meister oder Cupsieger zu werden, zu erreichen.

Die Kapfenberg Bears verpflichteten nach diversen Abgängen (Turner, Geerders) den Belgier Pieter Hamelaer (200 cm, F). Coach Michael Schrittwieser bleibt dem Team erhalten. Der zuvor getestete Franzose Romain Gayet wurde wieder suspendiert, da seine Gehaltsforderungen zu hoch waren. Dafür wurde Center Christian Kornberger, der zuvor in beim B-Ligisten Dornbirn getestet wurde, wieder ins das Team berufen.

An Stelle des Franzosen Gayet

Spieler	Größe	Geb.	Pos.	Nat.
ALLEN Sean	204 cm	1973	F	USA
BUGGELSHEIM Joachim	193 cm	1975	F	AUT
COFFIN Mike	196 cm	1970	G	USA
GRABNER Harald	192 cm	1968	G	AUT
HEMELAER Pieter	200 cm	1971	F	BEL
HOHL Wolfgang	195 cm	1979	G/F	AUT
KOLLIK Christian	202 cm	1980	F	AUT
KORNBERGER Chr.	207 cm	1974	C	AUT
MARICHHOFFER Wlfg.	185 cm	1970	G	AUT
MOSCHIK Helmut	206 cm	1970	C	AUT
MUCINOVIC Emir	195 cm	1978	G	AUT
ROBINSON Curtis	202 cm	-	F	ENG
SCHNEDLITZ Martin	206 cm	1980	F	AUT
WASSHUBER Gerald	186 cm	1976	G	AUT

wurde der Brite Curtis Robinson verpflichtet, er soll die Bears mit seinen 2,02 m als Forward verstärken.

Head-Coach: Michael Schrittwieser

Assistant-Coach: Kamenica Midhat

Obmann: Adi Schrittwieser

Manager: Klaus Marichhofer

Anschrift: Montan Basket Bears Kapfenberg, Postfach 12, 8607 Kapfenberg

Tel: +43 / (0) 3862 / 22110

Fax: +43 / (0) 3862 / 22149

E-mail: basket@bears.at

Göcsej-Cup Erkenntnisse

Der vom 28. - 30. 8. 1998 in Zalaegerszeg in Ungarn durchgeführte Göcsej - Cup brachte den Gunners zwar nicht den erhofften sportlichen Erfolg (6. Platz unter 8 Teams bei 1 Sieg und 3 Niederlagen), jedoch in einer anderen Hinsicht einen wertvollen Aufschluß: Todd Burgan entpuppte sich nämlich endgültig als der Spieler, der so ganz und gar nicht zu den Gunners paßt: Seit seiner Ankunft in Oberwart, anfangs August, gab es immer wieder Dinge, an denen er etwas auszusetzen hatte. Ich will hier gar nicht ins Detail gehen, aber den Eklat, den er sich in Ungarn leistete, brachte das Faß zum Überlaufen. Nachdem er im 1. Spiel des Turniers eine passable Leistung geboten hatte, war im 2. Spiel davon nicht viel zu merken und er wurde daraufhin angesprochen. Plötzlich fühlte er sich zum 3. Spiel

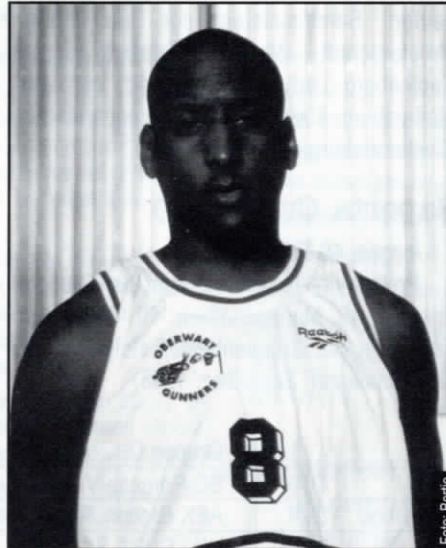


Foto: Bernte

nicht "ready" und offenbarte dem sportlichen Leiter und dem Coach, daß er an diesem Spiel nicht teilnehmen wolle.

Die Folge war, daß Todd Burgan vom

Team suspendiert wurde, bis der Vorstand eine endgültige Entscheidung über ihn fällt. Todd kam jedoch allen Entscheidungen zuvor und löste sein Rückflugticket sofort ein. Durch diesen zweimaligen Vertragsbruch war klar, daß die Ära Burgan in Oberwart zu Ende war.

Alle im Verein wissen, was Todd Burgan leisten hätte können und was für eine Verstärkung er gewesen wäre. Doch wir haben auch unsere Prinzipien und bleiben unserem Grundsatz treu: Ein echter Gunner kann nur der werden, der Mitspieler, Coaches und Organisation akzeptiert und respektiert und mit ihnen arbeiten will, egal welche Fähigkeiten er als Spieler hat oder Referenzen, die ihm vorausseilen.

Alfred Wertner

Erstes Meisterschaftsspiel - Erster Sieg

Trotzdem wir durch den Sieg der Klosterneuburger gegen Kapfenberg in der Superliga gewarnt waren, fuhren wir mit großem Optimismus nach Klosterneuburg. Dieser Optimismus wurde in den ersten Minuten auch bestätigt und bald führten wir mit 10:0 (Erster Korb in der neuen Saison durch Bernd) sowie mit 13:2 bzw. 27:17 (12'50").

Doch nun folgte ein unerklärlicher Einbruch und fünf Minuten später führten die Gastgeber mit zwei Punkten (29:31).

Zu allem Unglück wurde die am Vortag erlittene Verletzung im linken Sprunggelenk von Ray Carter akut und er schied vor der Halbzeit aus und konnte nicht mehr eingewechselt werden. Bis zur Halbzeit bauten die Klosterneuburger die Führung auf komfortable 7 Punkte aus (32:39).

In der Kabine folgte eine genaue Analyse durch Coach Bavcevic, der vor allem die Devise ausgab, über die Innenspieler zum Erfolg zu kommen. Diese Taktik, kombi-

niert mit einer guten Defensive, führte auch zum Erfolg und nach 27 Minuten und 29 Sekunden gingen wir 49:48 in Führung. Diese Führung gaben wir nicht mehr aus der Hand, obwohl wir durch Eigenfehler die Klosterneuburger manchmal bedrohlich nahe herankommen ließen (57:54, 67:64, 81:69, 78:76).

Werfer: Curley 20, Krämer, Volcic je 18, Capers 9, Valera, Leitner je 6, Carter 2, Laky, Schaefer je 1



**Malerei
MARSCH**



FIBA EUROPACUP 1998/99

Insgesamt **sieben österreichische Vereine** starten dieses Jahr in den Cupbewerben der FIBA, davon fünf Herren- und zwei Damenmannschaften.

Im höchsten europäischen Klubbewerb, der EUROLIGA hat Österreich zur Zeit keinen Vertreter. Im zweithöchsten Bewerb, dem **Europacup Saporta** spielt neben den **Oberwart Gunners** auch **UKJ SÜBA St. Pölten**.

Weiters verbleiben den übrigen Vereinen vier Plätze im **Korac Cup** (ECK), für die sich die

beiden Semifinalisten der letztjährigen Meisterschaft Montan Basket Bears Kapfenberg und UB Möllersdorf, der UBC Mattersburg 49ers und BK Kalendermacher Klosterneuburg qualifiziert haben.

Saporta Cup (ECC)

- insges. 48 Teilnehmer
- Preliminary Round mit acht 6er-Gruppen (insges. 48 Mannschaften, 10 Spiele pro Team, die vier Gruppenbesten steigen in das 1/16 Finale auf, Sept.-Dez. 1998)

- **Sechzehntelfinale mit 32 Mannschaften** (Hin- und Rückspiel, 12. und 19.01. 1999)
- **Achtelfinale** (Hin und Rückspiel, 09. und 16.02. 1999)
- **Viertelfinale** (Hin und Rückspiel, 02. und 09.03. 1999)
- **Semifinale** (Hin und Rückspiel, 23. und 30.3. 1999)
- **Finale** (13. 04. 1999)



Gruppe A		Gruppe B		Gruppe C		Gruppe D	
BC Atletas Kaunas	LTU	Telecom Ankara	TUR	BC Pamesa Valencia	ESP	AEK Athen	GRE
Tscherno More Varna	BUL	Slovakofarma Pezinok	SVK	ASK Broceni Riga	LAT	Atomerözü Paks	HUN
Estrelas Lissabon	POR	KK MZT Skopje	MKD	UKJ SÜBA St. Pölten	AUT	KK Pivovarna Lasko	SLO
BC Kalev Tallinn	EST	Mlekarna Novy Jicin	CZE	Zepter Slask Wroclaw	POL	TOPO Helsinki	FIN
Olimpia Mailand	ITA	Cholet Basket	FRA	Buducnost Podgorica	YUG	Partizan Belgrad	YUG
KK Kovinotehna Polzela	SLO	BC Split	CRO	Hapoel Eilat	ISR	KK Zagreb	CRO
Gruppe E		Gruppe F		Gruppe G		Gruppe H	
BC Marc Körmend	HUN	Aris Saloniki	GRE	Juventut Badalona	ESP	OBERWART GUNNERS	AUT
SC Tofas Bursa	TUR	Planja Basket Lulea	SWE	APOEL Nikosia	CYP	Benetton Treviso	ITA
Region Wallone Charleroi	BEL	Telindus Antwerpen	BEL	Mazowszanka Pruszkow	POL	Bipa Moda Odessa	UKR
KK Bosna Sarajevo	BIH	HKK Siroki Brijeg	BIH	BK Ventspils	LAT	Hans Verkerk Den Helder	NED
Hapoel Jerusalem	ISR	CSP Geant Limoges	FRA	SSV Ulm	GER	Unix Kazan	RUS
BC Statyba Vilnius	LTU	TVG Trier	GER	Spartak Moskau	RUS	AD Ovarense	POR



Termine Europacup

Oberw. Gunners - Benetton TREVISO	DI. 22.09.98	19.00
UniX KAZAN - Oberw. Gunners	DI. 29.09.98	17.00
Oberw. Gunners - Bipa M. Odessa	DI. 06.10.98	19.00
Oberw. Gunners - H. Verkerk DEN HELDER	DI. 13.10.98	19.00
AD Aerosoles OVAR - Oberw. Gunners	DI. 20.10.98	21.30
Benetton TREVISO - Oberw. Gunners	DI. 03.11.98	20.30
Oberw. Gunners - UniX KAZAN	DI. 10.11.98	19.00
Bipa Moda ODESSA - Oberw. Gunners	DI. 17.11.98	18.30
H. Verkerk DEN HELDER - Oberw. Gunners	DI. 08.12.98	19.30
Oberw. Gunners - AD Aerosoles OVAR	DI. 15.12.98	19.00



Unsere Gegner im Europacup

BENETTON TREVISO

BENETTON TREVISO (ITA) – Unser erster Europacupgegner 98/99

Unser 1. Europacup „SAPORTA“ - Heimspiel in der neuen bestreiten wir bereits am Dienstag, den 22. September 1998 mit Spielbeginn 19.00 Uhr in der Sporthalle Oberwart. Das Spiel stellt einen sportlichen „Leckerbissen“ dar, den sich kein Sportfan entgehen lassen sollte! Also: rechtzeitig Karten sichern! Wir erwarten eine volle Halle, da Benetton Treviso wohl der attraktivste aller 5 Europacupgegner in dieser Saison ist.

Der Verein kann auf eine traditionsreiche Vereinsgeschichte verweisen: 1954 gegründet, stieg man bereits 1961 in die italienische A-Liga auf, allerdings nur für 1 Saison. 1991/92 kam der kroatische Star Tony Kukoc zu Treviso, der allen Chicago Bulls Fans ja bestens bekannt ist. In dieser Saison und in der Saison 1996/97 wurde die italienische Meisterschaft gewonnen.

In den Reihen der Italiener steht auch der erst 20jährige Stjepan Stazic, der bereits mit St. Pölten gegen Oberwart den Meistertitel in der Saison 1996/97 feiern konnte und auch im Österreichischen Nationalteam für Aufsehen sorgt.

Der Superstar der Italiener ist jedoch Zeljko REBRACA, 211 cm großer Center aus Jugoslawien, der hauptverantwortlich dafür war, daß Jugoslawien bei der diesjährigen WM in Athen die Goldmedaille geholt hat.

Übrigens: Der Verein möchte eine Fanbusfahrt mit Übernachtungsmöglichkeit auch zum Auswärtsspiel in Italien am Dienstag, den 3. November 1998 Spielbeginn 20.30 Uhr organisieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gunners-Büro unter 03352-31550.

UNIX KAZAN

Die Geschichte von UNIX Kazan (RUS)

Der Klub wurde 1957 in der staatlichen Universität von Kazan gegründet, und 1991 in UNIX umgetauft. Seit 1993 geht es mit dem Verein stetig bergauf. Innerhalb von nur vier Jahren gelang der Aufstieg von der russischen Division 2 in die Superliga und die sofortige Qualifikation für den Korac-Cup.

Die Schritte im einzelnen:

1993/94 - Aufstieg von Division 2 in Division 1

1994/95 - Qualifikation für Premium-Liga (Gruppe B)

1995/96 - Premium-Liga (Gruppe A) Qualifikation für die russische Superliga

1996/97 - Platz 5 in der Superliga, Teilnahme am Korac-Cup, Qualifikation Saporta-Cup

Die Highlights der Saison 1997/98 .

- 1) 3 Siege im Korac-Cup gegen Teams aus Schweden (2x) und Polen
- 2) Ruslan Avleev war Highscorer der Superliga und debütierte in der Nationalmannschaft
- 3) 3 Spieler wurden in die U-22 Nationalmannschaft berufen
- 4) 3 Legionäre und der Trainer wurden aus Jugoslawien geholt.

BGLD. SCHULE & SPORT MODELL



Das Ziel

Mit Leistungssport zur Matura!

Dieser Schultyp bietet dafür die besten Möglichkeiten.

Schulische und sportliche Ansprüche werden unter professionellen Rahmenbedingungen optimal koordiniert.

Organisation und Schulform

Diese Sonderform der AHS, ein Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) für Leistungssportler, ist auf fünf Jahre ausgelegt. Dadurch vermindert sich die Wochenstundenanzahl, und den Jugendlichen bleibt mehr Zeit und Energie für sportliches Training und Wettkämpfe.

Durch pädagogisch und fachlich hoch-stehende Ausbildungs- und Betreuungsstrukturen, wie etwa Förderstundenprogramme, Lernpakete, Freistellungen und enge Zusammenarbeit zwischen einem Schulkoordinator, einem Sportkoordinator und den Trainern gelangen die SportlerInnen zur Reifeprüfung.

Sportliche Ausbildung

Das sportartspezifische Training sowie die Entsendung zu Wettkämpfen obliegt den einzelnen Fachverbänden. Parallel dazu wird von einem »Trägerverein«, dem »Bgld. Schule & Sport Modell«, bzw der Schule ein allgemeines sportartübergreifendes Grundlagentraining

angeboten, um einseitige Belastungen eines Leistungstrainings und etwaige Defizite auszugleichen. Darüber hinaus sind, trainingsbegleitende und unterstützende Maßnahmen (sportwissenschaftliche, sportmedizinische, sportpsychologische Beratung und Betreuung) nach neuesten Erkenntnissen fixer Bestandteil der sportlichen Ausbildung.

Neben den üblichen schulischen Voraussetzungen für den Besuch eines BORG bedarf es der Empfehlung durch den jeweiligen Fachverband. Zusätzlich wird die sportliche Eignung mittels eines speziellen Aufnahmeverfahrens festgestellt.

Wer kann mitmachen?

Sofern die Aufnahmebedingungen erfüllt werden und die betreffenden Fachverbände eine längerfristige Mitarbeit zusagen, sind SportlerInnen aller in der Bundessportorganisation erfaßten Sportarten, wie Basketball, Golf, Leichtathletik, Orientierungslauf, Stocksport, Tennis, Tischtennis, Volleyball in diesem Modell willkommen.

Anmeldungen und detaillierte Informationen:

BG/BRG Oberschützen

Hauptplatz 7. A-1432 Oberschützen

Tel. 03353/201-0 Fax 03353/201-4

e-mail: bg-os@bnet.at



Endtabellen

Männliche Junioren - Grunddurchgang

UBC Mattersburg	10	10	0	1168:447	20
UBC Oberwart	10	8	2	910:486	18
BK Wr. Neustadt	10	6	4	717:639	16
U. Eisenstadt	10	4	6	491:707	14
UBC Neusiedl/S.	10	2	8	464:858	12
ASBB Oberpullend.	10	0	0	341:964	9

Männliche Junioren - Oberes Play Off

UBC Mattersburg	4	4	0	360:244	8
UBC Oberwart	4	2	2	321:250	6
BK Wr. Neustadt	4	0	4	237:414	4

Männliche Jugend - Grunddurchgang

UBC Oberwart	14	14	0	1496:540	28
UBC Mattersburg	14	12	2	1339:813	26
BK Wr. Neustadt	14	9	5	968:821	22
U. Horritschon	14	8	6	1138:1042	22
U. Güssing	14	6	8	967:1004	20
U. Deutschkreuz	14	4	10	838:1178	18
UBC Neusiedl/S.	14	2	12	586:1214	16
UBC Oberwart wJ	14	1	13	564:1266	15

Männliche Jugend - Oberes Play Off

1. UBC Oberwart
2. UBC Mattersburg
3. BK Wr. Neustadt
4. U. Horritschon

Männliche Jugend - Unteres Play Off

1. U. Güssing
2. UBC Neusiedl/See
3. U. Deutschkreuz
4. UBC Oberwart wJun

Männliche Schüler - Grunddurchgang

UBC Oberwart	10	10	0	736:274	20
BK Wr. Neustadt	10	7	3	600:340	17
UBC Mattersburg	10	7	3	585:330	17
U. Güssing	10	4	6	498:549	14
U. Eisenstadt	10	2	8	314:649	12
U. Deutschkreuz	10	0	10	197:788	10

Männliche Schüler - Endstand nach Play Off

1. UBC Oberwart
2. UBC Mattersburg
3. BK Wr. Neustadt
4. U. Güssing
5. U. Eisenstadt
6. U. Deutschkreuz

Weibliche Jugend - Endstand

UBC Oberwart	8	8	0	669:171	16
UBC Neusiedl/S.	8	3	5	214:434	11
ASBB Oberpul.	8	1	7	127:505	9

Mini - Grunddurchgang

UBC Oberwart 1	10	9	1	0	446:180	19,5
JUSSI Jennersd.	10	6	1	3	330:216	16,5
U. Güssing	10	6	0	4	263:173	16
UBC Mattersburg	10	5	0	5	343:270	15
UBC Oberwart 2	10	2	0	8	224:405	12
ASBB Oberpull.	10	1	0	9	90:452	8

ALPEN - ADRIA - SOMMERJUGENDSPIELE 98

in CAORLE (Region VENETIEN) vom 29. Juni -2. Juli 1998

Bei den 8. ALPEN - ADRIA - SOMMERJUGENDSPIELN in CAORLE konnte über Einladung der **Burgenländischen Landesregierung** eine Auswahlmannschaft (Jahrgang 1982 u. jünger) des Burgenländischen Verbandes wieder teilnehmen. Von den 12 Spielen waren **8 vom UBC Stahlbau Oberwart** nominiert (**BRISKI B., DAFERT A., GASPAR T., JANDL M., MÜLLNER D., OSZTOVITS A., PALL Chr., TRÄGER W.**)

Unter den 14 teilnehmenden Auswahlteams (Slowenien, Oberösterreich, Trentino, Lombardia, Ticino Burgenland, Kroatien, Friuli-Venezia, Kärnten, Veneto; Somogy, Bayern, Steiermark und Zala) erreichte die Burgenländische Auswahlmannschaft den erfreulichen 8. Platz.

Ergebnis:	1. LOMBARDIA	8. BURGENLAND
	2. SLOWENIEN	9. KROATIEN
	3. FRIULI-VENEZIA	10. TRENTINO
	4. BAYERN	11. SOMOGY
	5. VENETO	12. TICINO
	6. OBERÖSTERREICH	13. KÄRNTEN
	7. ZALA	14. STEIERMARK

Johann Szabo

Nachwuch- und Breitensportreferent

EM-Qualifikation der Kadettinnen

5.- 9. August 1998 in Skofja Loka

Team Österreich: Eva Breuer, Sophia Blank (beide Wels), Marlies Kiefer (Baden), Christina Halmich (Steyr), Cornelia Dejakum (Matrei am Brenner), Patricia Richert (Kuenring Wien), Mariana Kühnel (Vienna 87), **Nathalie Wagner (Oberwart)**, Tamara Habitzl (IFL Wien), Lisa Truttmann (Post SV Wien), Tamara Trombitas (Bruck/Leitha)

Coaches: Ernst Schlemmer und Gerhard Judmayer; Masseur Johannes Krieger

Spielergebnisse und Endtabelle

Österreich - Slowenien	50:48 (26:28)
Österreich - Griechenland	28:79 (15:22)
Österreich - Portugal	58:30 (30:12)
Österreich - Ungarn	42:87 (24:32)



1. Griechenland	4	4	0	278:150	8
2. Ungarn	4	3	1	286:194	7
3. Österreich	4	2	2	178:238	6
4. Slowenien	4	1	3	200:232	5
5. Portugal	4	0	4	125:253	4

Österreich qualifizierte sich damit für die nächste Runde.

BOUTIQUE HYPER HYPER

OBERWART

A-7400 Oberwart, Wienerstraße 27
Tel + Fax: 0 33 52 / 38240

**schön - schräg - hyper
dieckies - no fear - vans-
dc-shoes - aem'kei-ny -
mogule - free-t-porter**

FIBA-Regeln 1998-2002 – Teil 1

Die Offiziellen Basketball-Regeln der FIBA sind seit August 1994 gültig. Die Technische Kommission der FIBA führt im 4-jährigen Rhythmus Änderungen der Regeln durch.

Die Popularität des Basketballs steigt nach wie vor auf der ganzen Welt an. Um diesen kontinuierlichen Erfolg weiter zu gewährleisten, ist es nach Ansicht der FIBA erforderlich, den Reiz und die Attraktivität des Spiels anhand der Spielregeln sicherzustellen.

Die anstehenden Regeländerungen haben teils mehr, teils weniger erhebliche Auswirkungen auf das Spiel. Einige Schlagworte und Schwerpunkte der Regeländerungen:

- in der 2. Halbzeit gibt es drei Auszeiten
- in den letzten 2 Minuten eines Spiels bzw. in den letzten 2 Minuten einer Begegnung wird die Spieluhr bei jedem Feldkorb gestoppt
- neue Definitionen, wann aus einem 3-Punkte-Wurf ein 2-Punkte-Wurf wird
- weitere Liberalisierung der 30-Sekunden-Regel
- der Zustand „Ball im Spiel“ ist weggefallen. Die Regeln mußten an einigen Stellen angepaßt werden
- neue Definitionen in Bezug auf legale und illegale Kontakte
- neue Festlegung „Regelwidriger Gebrauch der Hände“
- Einführung des unsportlich-technischen Fouls durch einen Spieler
- neue Regelung für die Strafen bei einem Doppelfoul
- Nach Spielende ist die Verwendung von Videos, Filmen, Fotos u. a. für die Feststellung der Verantwortlichkeit bei Disziplinverstößen gestattet.

Aus Sicht der FIBA werden die Regeländerungen im wesentlichen durch vier Punkte begründet:

1. Einführung neuer Elemente in einigen Regeln, die die Praxis und die Entwicklung des Spiels fördern sollen.
2. Einführung einiger offizieller FIBA-Interpretationen in das Regelwerk.
3. Verbesserungen und Klarstellungen redaktioneller und struktureller Art bei vielen Texten des Regelwerkes.
4. Einführung einiger Punkte und Techniken in das Regelwerk, die zur Vereinheitlichung der FIBA-Regeln mit den NBA- und NCAA-Regeln führen.

Spieler mit fünf Fouls auf dem Spielfeld

Wenn ein Spieler sein fünftes Foul begangen

hat, über diesen Umstand nicht informiert wurde, auf dem Spielfeld bleibt und weiterhin am Spiel teilnimmt oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder in das Spiel zurückkommt, kann der Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen, sofern dadurch keine Mannschaft benachteiligt wird. Wird der Fehler durch den Anschreiber bemerkt, muß dieser auf den ersten toten Ball warten, bevor er sein Signal gibt, um die Schiedsrichter darauf aufmerksam zu machen, das Spiel zu unterbrechen.

Dies wird als fehlerhafte Anwendung der Regeln durch Schiedsrichter und Kampfrichter angesehen. Der fragliche Spieler mit fünf Fouls wird daher nicht bestraft. Alle Entscheidungen, die vor der Entdeckung dieses Fehlers und der darauffolgenden Spielunterbrechung getroffen wurden - wie z. B. erzielte Körbe, Foulscheidungen, abgelaufene Spielzeit u. a. - behalten ihre Gültigkeit. In diesem Falle werden alle weiteren Fouls, die gegen den Spieler mit fünf Fouls verhängt werden, als Spielerfouls eingetragen und bestraft. Sie zählen zu den Mannschaftsfouls.

Wenn jedoch ein Spieler, der bereits wegen seines fünften Fouls das Spielfeld verlassen mußte, sich wieder einwechseln läßt und am Spiel teilnimmt, ist dies als ein technisches Foul anzusehen, das dem Trainer angeschrieben wird.

Darüber hinaus werden alle weiteren Fouls, die gegen den Spieler mit fünf Fouls verhängt werden, als Spielerfouls eingetragen und bestraft. Sie zählen zu den Mannschaftsfouls.

Überhören des 30-Sekunden-Signals

Wenn das 30-Sekunden-Signal ertönt, aber wegen des Geräuschpegels in der Halle von den Schiedsrichtern, Spielern und Trainern nicht gehört wird und das Spiel weiterläuft, muß der 30-Sekunden-Zeitnehmer wie folgt verfahren:

- Die Spieluhr muß zeitgleich mit dem 30-Sekunden-Signal manuell gestoppt werden, falls beide Anlagen nicht synchronisiert sind.
- Der 30-Sekunden-Zeitnehmer muß sofort alles tun (aufstehen, mit den Armen winken, zur Seitenlinie laufen u. a.), um die Schiedsrichter auf sich aufmerksam zu machen. Falls in der Zwischenzeit, also nach Ertönen des 30-Sekunden-

Signals, ein Korb erzielt wird oder ein Foul begangen wird, darf weder der Korb zählen noch das Foul beachtet werden, es sei denn, es handelt sich um ein technisches, unsportliches oder disqualifizierendes Foul, das jeweils zu bestrafen ist.

- Wenn das 30-Sekunden-Signal nicht mit der Spieluhr synchronisiert ist und die Spieluhr mit dem Ertönen des Signals nicht sofort gestoppt wurde, muß der 1. Schiedsrichter das genaue Zeitmaß feststellen, um das die Spieluhr irrtümlich weiter lief. Falls erforderlich, muß er sich mit Kommissar, 2. Schiedsrichter und den Kampfrichtern beraten. Letztlich trifft jedoch der 1. Schiedsrichter die abschließende Entscheidung über die Zeit, um welche die Spieluhr zurückzusetzen ist. Das Spiel wird mit Einwurf für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt nächst der Stelle, an der der Ball zum toten Ball wurde.

Spielkleidung einer Mannschaft

Die Spielkleidung einer Mannschaft besteht aus:

1. Einheitlichen Hemden, deren überwiegende Farbe auf Vorder- und Rückseite gleich sein muß.
2. Alle Spieler (männlich und weiblich) müssen die Hemden während des Spiels in den Shorts tragen. Spielkleidung aus Hemd und Shorts als „Einteiler“ ist zulässig.
3. T-Shirts unter den Hemden dürfen nicht getragen werden (Ausnahme = Ärztliches Attest).
4. Einheitlichen Shorts, deren überwiegende Farbe auf Vorder- und Rückseite gleich sein muß, aber nicht notwendigerweise mit der Farbe der Hemden übereinstimmen muß.
5. Unterkleidung darf unterhalb der Shorts sichtbar getragen werden. Sie muß die gleiche farbige Beschaffenheit wie die Shorts haben.
6. Jeder Spieler muß auf der Vorder- und Rückseite seines Hemdes mit einfarbigen Zahlen, die sich von der Farbe des Hemdes abheben, nummeriert sein.

STECO

BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

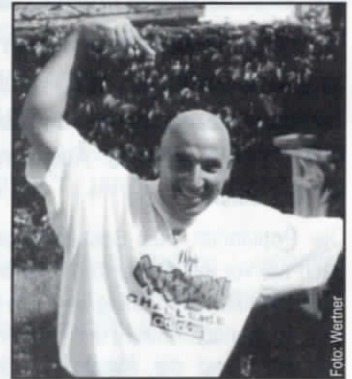
HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU
7400 Oberwart · Grazer Str. 136 · Tel. 03352/33625 · Fax 03352/33625-5

Sommerncamp '98



Alle Jahre wieder... Bereits zum 12. mal versammelten sich junge Basketballer aus ganz Österreich um am Sommercamp 98 mitzumachen. Internationalen Spitzentrainern gelang es **87 Teilnehmern** in acht Gruppen die neuesten Tips und Tricks, und sie somit weiterhin für den Basketballsport zu begeistern. Betreut wurden sie durch Basketballgrößen wie **Mike Maloy, Aaron Mitchell, Laci Öri, Luki Leitner, Johann Szabo, Stefan Reimann, Craig Davis und Hanna Pavelka.**

Kojak



Wie die ungarische Polizeidirektion mitteilt, wird auch heuer wieder deren bester Agent nach Österreich entsendet, um Schwächen in der Nachwuchsarbeit schonungslos aufzudecken. Aber wo ist eigentlich der Lollipop?



250 junge Basketballer ermittelten beim Finalturnier der diesjährigen **Reebok-Streetcup-Tour** ihre Gruppensieger. Sie waren die Gewinner der sechs Vorrundenturniere in

Großpetersdorf, Oberwart, Rechnitz, Stegersbach, Pinkafeld und Jennersdorf und hatten sich somit für die Endrunde in Oberwart qualifiziert. Weder drücken-



de Hitze, noch andauernder Regen konnte die Spieler beim Duell 3 gegen 3 stoppen, ja nicht einmal bremsen.



Zur Ehrung der besten Nachwuchsmannschaften des Burgenlandes erschienen **LHStv. Gerhard Jellasitz** und der Präsident des burgenländischen Basketballverbandes **w.HR. Dipl.Ing. Johann Karall**, um den beiden Kapitänen zu gratulieren.



Der Organisator der Basketballbewerbe beim diesjährigen **EURO-WART-Event**, **Alfred Wertner**, flankiert von den Veranstaltern **Günter Toth (li)** und **Werner Gilschwert (re)**.



Da wollte natürlich auch die **Stadt Oberwart** nicht hinten nachstehen, und ehrte ihrerseits die auf nationaler Ebene groß aufspielenden Teams. Auf dem Bild die Kapitäne: Für den **Schülerstaatsmeister David Jandl (li.)** und für die **Vizestaatsmeistertitel bei Herren und Jugend Andi Leitner und Daniel Müllner.**

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,

Tel.: 03352/31550. alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

Homepage: <http://www.oebv.or.at/oberwart/>, E-Mail: gunners@aon.at

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Hannes Mühl, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger

Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner - Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Das aktuelle Interview

Was erwarten Sie sich von der neuen Saison?

SIMONE HETFLEISCH

Natürlich erwartet man sich jedes Jahr eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, doch es wird sich erst zeigen. Aber St. Pölten wird sicher wieder ein schwerer Gegner um den Titel.



Foto: Hannes

MICHAEL ARTNER

Vom Spielermaterial her sind wir heuer sicherlich super besetzt, und es sollte endlich klappen, die Meisterschaft nach Oberwart zu holen. Als Optimist wage ich aber die Prognose: Wir werden Meister!

UDO RACZ

Ich habe leider nur ein Testspiel gegen Szombathely gesehen, und traue mir deshalb nicht allzuviel zu sagen, bin aber von Ray Carter sehr angetan. Wenn er Paris ersetzen kann, ist sicherlich sehr vieles möglich.

STEFAN LAIMER

Mit dem neuen Coach wird sicherlich ein Schwachpunkt, nämlich die Defense ausgeräumt, schließlich kennt man ja die jugoslawische Basketballschule. Natürlich hoffe ich als Fan, daß dadurch das spektakuläre Element nicht verloren geht, doch es heißt ja auch in der NBA: "Defense wins Championships".

JUDITH MANGOLD

Ich habe ein bißchen Angst um „unsere“ Oberwarter Spieler, ohne hier gleich einen Graben zwischen gebürtigen und „eingekauften“ Oberwartern ziehen zu wollen. Das ganze Team muß 100 % geben, die Österreicher wahrscheinlich 110 %, dann werden sie sich auf jeden Fall durchsetzen.

MICHAEL KARADAGLIS

Es wäre schön, wenn dieselbe Mannschaft, die eine Saison beginnt, diese auch beenden würde, da mir die andauernden Personalrochaden nicht unbedingt zusagen. Das aktuelle Team jedoch scheint mir sogar stark genug für das Double.



Foto: Hannes

VERENA ZARTLER

Zum Favoritenkreis zählen die Gunners heuer sicherlich wieder, aber ob sich schlussendlich nicht wieder „höhere Mächte“ in die Titelvergabe einmischen werden, bleibt abzuwarten. Aber für das Finale reicht es allemal.



Foto: Hannes

UDO SEPER

Das Jahr 1 nach Paris und Charles wird sicherlich schwierig, waren die beiden doch über Jahre Leistungsträger, die nur sehr schwer zu ersetzen sein werden. Es wird darum gehen, schnell eine Einheit zu formen, die um die Meisterschaft mitspielen kann.

CHRISTINE GARBER

Mir ist es eigentlich egal woher ein Spieler stammt, solange er das weiß-blaue Trikot trägt und sich voll und ganz mit dem Verein und der Region identifiziert, sehe ich alle als Gunners. Prognose: mindestens wieder ins Finale



Foto: Hannes

SONJA BRUCKNER

Ich erwarte mir wieder wie im Vorjahr tolle Spiele, volle Hallen und natürlich viele Siege der Gunners und zumindest einen Titel - Meister oder Cupsieger.



Lustiges Basketballwörterbuch

Langen, die

Die von der Natur oder durch Anabolika (im Embryonalzustand) bevorzugten Menschen über einsfünfundneunzig. Am fairsten wäre es allerdings, die Ligen so zu trennen, wie man das mit den Altersklassen ja auch tut. Alle fünf Zentimeter eine Klasse. Dadurch wäre das Basketball der Spieler über einsfünfundachtzig im Vergleich zu dem Basketballspiel der „Untereinsfünfundachtziger“ so grundsätzlich unterschiedlich wie Halma und Eierlaufen.

Linkshänder

Spieler, die gegenüber der Majorität der Rechtshänder durch genetische Bevor-

zugung weitaus im Vorteil sind. Der Überraschungseffekt ist auf ihrer Seite, wenn sie bei Streitigkeiten rechts antäuschen und dem



Gegner dann plötzlich mit der linken Hand eine runterhauen.

Luftdruck

Faktor, der sich spielentscheidend auswirken kann. Stellt die Heimmannschaft nur Bälle mit einem Luftdruck von nullkommazwei zur Verfügung, und keiner merkt es, sind die einheimischen Spieler im Vorteil, indem sie einfach das Dribbeln bleiben lassen und nur passen. (Hinweis für den Laien: Ein Basketball mit einem Luftdruck von weniger als nullkommadrei Atmosphärendruck springt beim Dribbeln nicht wieder von alleine vom Hallenboden zur Führhand zurück, sondern bleibt einfach am Boden liegen.)



radio Servus

präsentiert exklusiv

**Die GUNNERS
aus Oberwart**

**im Basketball
Europacup**

**Alle Spiele live
auf**

103,4

104,1



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. STEINAMANGERERSTRASSE 163
A-7400 OBERWART TEL. ++43/+3352/33524 · FAX ++43/+3352/3352415
E-MAIL: UNGER-STAHLBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15